

EINBAUEINLEITUNG- GEBÄUDEDRAINUNG

Bei der Bestimmung des Drainageverlaufs sollten Sie darauf achten, dass der Hochpunkt, also der am weitesten vom Kanalschluss entfernte Punkt, diesem möglichst diagonal gegenüber liegt (Abb. A).

ACHTUNG!
**Verwenden Sie für die Gebäude-
drainung ausschließlich Voll-
sickerrohre! Andere Rohrarten
sind gemäß DIN 4095 „Drainage
zum Schutz baulicher Anlagen“
nicht zugelassen!**

Setzen Sie an den Eckpunkten der Rohrleitungen Pipelife **AGRODRÄN**-Kontrollschächte. Nach DIN 4095 muss bei jeder Richtungsänderung ein Schacht gesetzt werden. (Abb. B)

Die Schachthöhe lässt sich durch die Montage eines Aufsatzrohres problemlos dem späteren Bodenniveau anpassen. Die exakt gewünschte Höhe lässt sich durch Kürzen des Aufsatzrohres mit einer Säge erreichen. Es sind max. 3 Aufsatzrohre zu verwenden.

Bei der Herstellung eines ausreichend breiten Rohrgrabens muss sichergestellt werden, dass der Rohrscheitel des Pipelife **AGRODRÄN**-Vollsickerrohrs nicht über dem Niveau der Fundamentoberkante liegen wird. Um dies gewährleisten zu können, muss der Grabenboden am Hochpunkt mindestens 30 cm unterhalb der Fundamentoberkante liegen. Vom Hochpunkt ausgehend muss der Grabenboden ein Gefälle von mind. 0,5 cm pro Meter aufweisen (Abb 1.1).

Auf die Abdichtung an der Wand wird die vertikale Sickerschicht aufgebracht, diese dient der Aufnahme und Abteilung des Wassers an der Kellerwand.

Geeignet für die vertikale Sickerschicht sind z.B. Sickerplatten oder eine 20 cm dicke Kiesschicht 8/16 mm nach DIN 4226 Teil 1 und Trenn- und Filterflies - Gеп-textil, Vlies.

Geeignete Elemente bzw. erforderliche Schichtdicken für die vertikale Sickerschicht entnehmen Sie bitte aus den Angaben des Herstellers oder der Tabelle 6 der DIN 4095. (Abb 1.2)

Auf die vertikale Sickerschicht und den Boden des Rohrgrabens wird Filtervlies ausgelegt.

ACHTUNG!
**Ausreichend Vlies einplanen,
da die komplette Kiespackung
damit ummantelt werden
muss. (Abb 1.3)**

Füllen Sie den Graben mind. 15 cm hoch mit Kies (Körnung 8/16 mm nach DIN 4226 Teil 1) (Abb. 2.1). **AGRODRÄN**-Rohre entlang des Streifenfundaments verlegen. Achten Sie darauf, dass die Entfernung zwischen den Rohren und dem Fundament min. 10 cm beträgt. Verbinden Sie die im Graben liegenden Rohre mit Verbindungsmuffen und schließen Sie die Leitung an die Revisions-schächte an (Abb 2.2).

Füllen Sie den Graben soweit mit Kies (unsere Empfehlung: Kies mit der Körnung 8/16), bis Sie ca. 30 cm der vertikalen Sickerschicht bedeckt haben. Anschließend decken Sie mit dem restlichen Filtervlies die Kiespackung ab. Damit die Sickerschicht und die Rohrleitung nicht verschlammten und in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, ist es notwendig, dass das Vlies an den Stoßkanten min.

10 cm überlappt (Abb. 3.1). Füllen Sie den Rest des Grabens mit Erde auf. Hierbei müssen Sie auf eine ausreichende Verdichtung der Erde achten, die mit leichtem Gerät schichtweise erfolgen muss, damit nachfolgende Arbeiten nicht gefährdet werden.

Hinweis: Die Planung und Bemessung der Drainleitung muss durch einen Fachplaner erfolgen, um eine funktionssichere Gebäudedrainage zu gewährleisten.

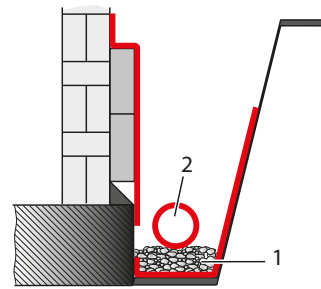


Abb. 2

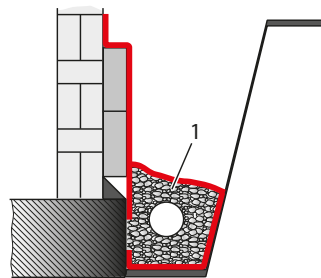


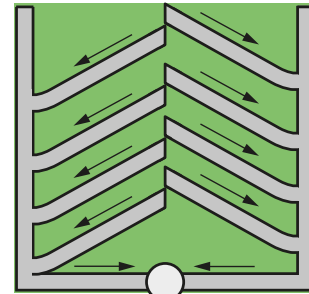
Abb. 3

DRAINAGE VON GRÜN- UND GARTENFLÄCHEN

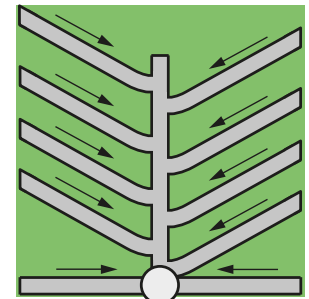
Das Stauwasser gefährdet nicht nur Gebäude sondern auch Grün- und Gartenflächen können darunter leiden. Schlechte Wasserdurchlässigkeit des Bodens oder des Unterbodens sowie schwere Böden gelten als Hauptursachen von Stauwasser. Wenn ein Gelände zu viel Wasser aufnimmt, kann dies zu Bodenprofilverschlechterung, Bodenkalkverlust und dadurch zur Versäuerung führen. Der Boden lässt sich schwerer bearbeiten, Wurzeln ersticken, Unkraut bildet sich schneller und es entstehen Pflanzenkrankheiten. So ist häufig eine Flächendrainage notwendig.

Das Verlegeraster ist abhängig von der Größe des zu entwässernden Grundstückes. In allen Fällen wird das Wasser bis zu einem zentralen Sammelpunkt, einem Spül- und Kontrollschacht, geleitet, von wo aus es zu einem Graben, Abwasserkanal oder einer Senkgrube abgeleitet wird.

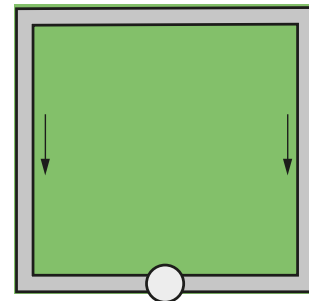
Achtung!
**Erkundigen Sie sich nach den
Vorschriften bei der Stadt oder
Gemeinde!**



Verlegeraster
auf Grundstücken > 300m²



Verlegeraster
auf Grundstücken < 300m²



Verlegeraster
auf Kleinflächen

EINBAUANLEITUNG GRÜN- UND GARTENFLÄCHEN

1. Entwässerungsgräben ausheben. Für eine optimale Entwässerung sollten die **AGRODRÄN**-Rohre im Abstand von höchstens 5 bis 6 m zueinander (Abb. 5) gelegt werden.

2. Den Grabenboden mit einer ca. 10 cm starken Schicht filterstabilen Materials (z.B. Frostschutzkies der Körnung 0/32 der Sieblinie B) ausfüllen. Diese Schicht als Gefälle ausrichten, min. 0,5 cm auf 1m. (Abb. 4.1)

3. AGRODRÄN-Rohre in den Graben verlegen. Die Rohre werden untereinander mit Verbindungsmuffen verbunden. Decken Sie diese mit filterstabilem Material (z.B. Frostschutzkies der Körnung 0/32 der Sieblinie B) ab (Abb 4.2). Anschließend mit Muttererde bedecken und verdichten.

Damit die Funktionsfähigkeit der Drainageanlage auf lange Zeit erhalten bleibt, umwickeln Sie die Kiespackung mit Trenn- und Filtervlies, wenn Sie keinen filterstabilen Kies verwenden. Wollen Sie auf eine Kiesummantelung verzichten, benutzen Sie das Drainrohr mit Kokosummantelung. Das filterstabile Drainrohr mit Kokosfasern verhindert das Zusetzen durch Bodenteilchen.

Ursprüngliches Niveau
des Grundwassers

Niveau nach Entwässerung
Wasserdichte Schicht

Entwässerungsrohre

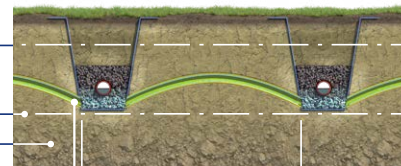


Abb. 5

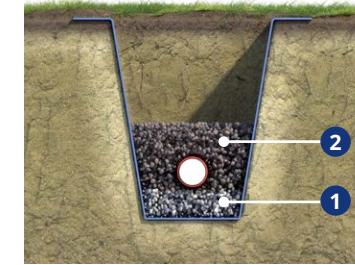


Abb. 4

**Abhängigkeit der Tiefe des
Grabens von den
Anwendungsbereichen:**

- Rasen mind. 30 bis 50 cm tief
- Gemüsegarten und Anbau: mind. 50 bis 80 cm tief
- Obstgarten und Bäume: mind. 80 bis 150 cm tief

AGRODRÄN SYSTEM PROGRAMM



AGRODRÄN-System-Programm

- Gebäudedrainung
- Drainage von Grün- und Gartenflächen

PIPELIFE
always part of your life

PIPELIFE AGRODRÄN-SYSTEM - EINFACH, SICHER, LANGLEBIG!

Durch Nässe, die von außen in den Kellerbereich Ihres Hauses eindringt entsteht ein Großteil der Bauschäden. Das durch die Feuchtigkeit erkaltete Mauerwerk lässt Schimmel und Schwämme entstehen, wodurch die Mauern oder der Putz bröckeln und die Farbe abplatzen kann. Beeinträchtigungen der Gesundheit durch das modrige Klima in den betroffenen Räumen ist leider keine Seltenheit mehr.

Ein sicheres und zugleich einfach zu installierendes System ist das **AGRODRÄN-System** aus dem Hause Pipelife.

Das orangefarbene Programm ist perfekt für die Gebäudedrainage nach DIN 4095 geeignet und optimal aufeinander abgestimmt. Dieses System schützt die Bausubstanz und hält Ihre Kellerräume trocken, so dass diese effektiv genutzt werden können.

Deshalb empfiehlt Pipelife: Bekämpfen Sie die Feuchtigkeit rechtzeitig, um die Bausubstanz zu erhalten!



Der **AGRODRÄN**-Schacht ist ein Spül-, Kontroll- und Sammel-schacht in der Nennweite DN 315.

Er besitzt insgesamt drei Abgänge á DN 200. Zum Schacht gehört eine Abdeckung aus PE-HD und ein Blindstopfen.

im Rohr sammeln können, bietet der **AGRODRÄN**-Schacht die Möglichkeit einer Sandfang-Variante. Dazu muss lediglich das Gerinne aus dem Schacht entfernt werden und Verunreinigungen sammeln sich in dem Absetzbereich unter den Rohranschlüssen.

Damit Verunreinigungen sich nicht

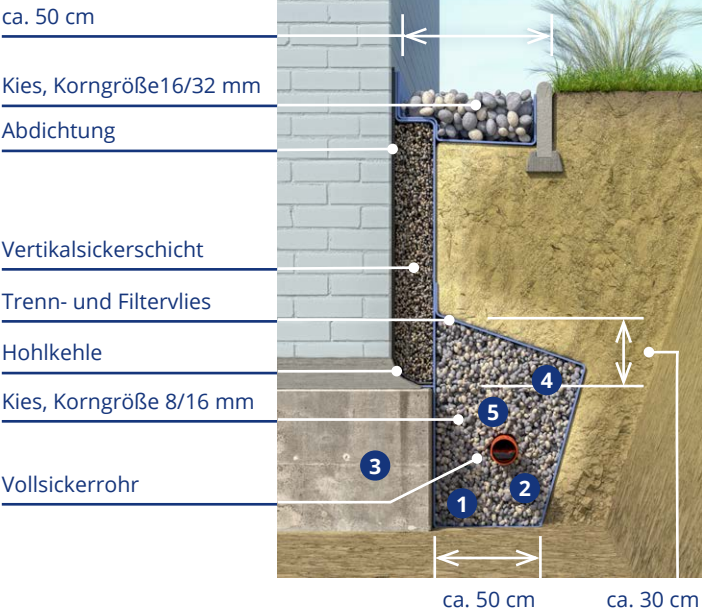
- Vlies
- Vertikalsicherschicht
- Aufsatzrohr
- Hohlkehle
- Fundament
- Revisionsschacht
- Reduzierstück
- Vollsickerrohr



IHRE VORTEILE

- optimale Gebäudedrainage
- dauerhafter Schutz der Bausubstanz
- perfekt aufeinander abgestimmtes Programm nach DIN 4095
- einfaches Handling
- hohe Lebensdauer
- einfacher und günstiger Einbau ohne Einsatz von Hebeegeräten

BAUGRUNDENTWÄSSERUNG GEMÄSS DIN 4095



- 1 10 - 15 cm hohe Kieslage
- 2 Gefälle ≥ 0,5 cm auf 1 m
- 3 Durchgang im Fundament zum Abführen des drückenden Wassers unter den Bodenplatten
- 4 Kies mit der Körnung 8/16 mm nach DIN 4226 Teil 1
- 5 Die Oberkante des **AGRODRÄN**-Vollsickerrohres darf nicht über die Oberkante der Bodenplatte ragen

AGRODRÄN-SYSTEM SYSTEMTEILE DRAINAGE

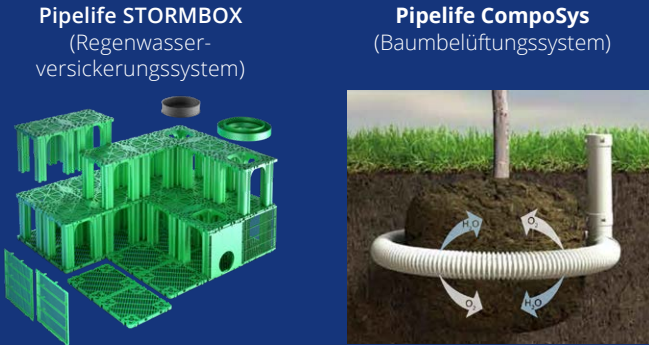


	DN 100	DN 80
1) Verbindungsmuffe, zugfest	X	X
2) Winkel 90°	X	X
3) T-Stück	X	X
4) Übergang KG-Drainrohr	X	-
5) Verschlussstopfen	X	X

MASS	
6) AGRODRÄN -Vollsickerrohr DN 100 und DN 160	Länge 2,5 m
7) AGRODRÄN -Kontrollschacht inkl. 1 Schachtabdeckung PE-HD und 1 Blindstopfen PE-HD	80 cm Gesamthöhe, 65 cm Nutzhöhe
8) Schachtabdeckung PE-HD / Schachtdeckel Guss (B 125)	
9) Aufsatzrohr DN 315	100 cm Gesamthöhe, 76,5 cm Nutzhöhe
10) Blindstopfen PE-HD DN 200	
11) Reduzierstück DN 200/100 und DN 200/160	



ZUSÄTZLICHE INFRASTRUKTUR FÜR HAUS UND GARTEN



PIPELIFE Produkte sind erhältlich bei:

